

Schul-Nachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Uebersicht des in dem Schuljahre 18⁴⁵/₄₆ ertheilten Unterrichts.

Sprachen.

Deutsche Sprache.

Prima. 1 St. deutsche Literatur, von Göthe bis jetzt, und von Anfang bis zu den Meisterfängern. 1 St. Ausarbeitungen und Aufsätze; Vorlesung und Erläuterung ausgewählter Stücke aus den klassischen Literaturwerken. — In einer außerordentlichen Stunde wurde im Winterhalbjahr die erste Hälfte von Göthe's L. Tasso gelesen und exponirt. Direktor.

Secunda. 2 St. Erklärung deutscher Dichter. 1 St. Aufsätze und Deklamationsübungen. Prof. Kunisch.

Ober-Tertia. 2 St. Satzlehre und Aufsatzlehre; Beurtheilung der Aufsätze und Extemporalia. 1 St. Erklärung ausgewählter Stellen aus deutschen Klassikern und Uebungen im Vortragen. Oberl. Mücke. — 1 St. Uebung in Geschäftsaufsätzen, in der Realklasse mit Unter-Tertia. Prof. Kunisch.

Unter-Tertia. 3 St. Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen und Uebungen in leichten Dispositionen. Vorträge. L. Fehrisch.

Quarta. 3 St. Grammatik, die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Uebungen im Vortragen und Analysiren. Dr. Lange. — 1 St. Geschäftsaufsätze, Realklasse. Oberlehrer Woltersdorf.

Quinta. 2 St. die Lehre vom einfachen Satze und den einfachsten Satzverbindungen. 1 St. orthographische und 1 St. Lese- und Vortragsübungen. L. Waage.

Sexta. 1 St. Orthographie. 2 St. Einübung der Rede- und Satztheile an Erzählungen in Vogel's Lesebuch. 2 St. schriftliche Uebungen und Vortrag. Oberl. Woltersdorf. — 1 St. Leseübungen aus Vogel's Lesebuch. L. Fehrisch.

Lateinische Sprache.

Prima. 2. St. Livius 34—39. 2 St. Cicero Quaest. Tuscul. I. 2. 2 St. Grammatik und Extemporalia. Prof. Kunisch. — 2 St. Horat. Od. II. 8 — III. 18. Nebenbei wur

den ausgewählte Satiren des ersten Buches gelesen. Im Sommer der Direktor, im Winter L. Gläser.

Sekunda. 2 St. Virgil. Aen. 3 und 4.; im Sommer der Direktor, im Winter Dr. Lange. — 2 St. Livius Hist. 27. 28. 2 St. Schreibübungen und Grammatik nach Zumpt. 1 St. Memorirübungen. L. Gläser. — 1 St. Sprechübungen. Dr. Lange.

Ober-Tertia. 2 St. Caesar de b. gall. 4. Prof. Kunisch. — 2 St. Ovid. Metamorph. aus dem 1. und 2. Buche. L. Zehrisch. — 1 St. Grammatik. 1 St. Exercitia nach Strack's Anleitung. 1 St. Memorirübungen, und im Sommer 1 St. C. Nepos. Oberlehrer Mücke.

Unter-Tertia. 3 St. Caesar de b. gall. 8. 3 St. Grammatik und Schreibübungen. Dr. Lange. — 2 St. mündliche und Memorirübungen. Oberl. Mücke.

Quarta. 2 St. Uebers. aus dem zweiten Kursus des Lesebuchs von Jacobs und Döring. 1 St. Grammatik nach D. Schulz. 1 St. Memorirübungen. 2 St. Uebers. nach Heimbrod's Anleitung, und Exercitia. L. Gläser.

Quinta. 2 St. Uebers. aus dem ersten Kursus des Lesebuchs von Jacobs und Döring. 2 St. Grammatik und Memorirübungen. 2 St. Exercitia und häusliche schriftliche Arbeiten. Oberl. Tobisch.

Sexta. 2 St. Uebers. aus dem ersten Kursus des Lesebuchs von Jacobs und Döring. 3 St. Grammatik und Memorirübungen. Oberl. Tobisch. — 1 St. Wiederholung der Formenlehre und Einübung von Vokabeln. Direktor.

G r i e c h i s c h e S p r a c h e.

Prima. 2 St. Sophocles Electra, erste Hälfte. 1 St. Homer, Ilias IV. V. 3 St. Plutarch Leben des J. Cäsar, zweite Hälfte. Direktor. — 1 St. Exercitia. Dr. Lange.

Sekunda. 2 St. Homer, Odyssee IV. Direktor. — 2 St. Xenoph. Anab. 1. 2. 1 St. Herodot 7. 1 St. Exercitia. Prof. Kunisch.

Ober- und Unter-Tertia. 2 St. Uebers. aus Jacobs Lesebuch. Direktor, im Winter Dr. Lange. — 2 St. Grammatik: Einübung der Verba, besonders der Verba anomala und Elemente der Syntax. Dr. Lange.

Quarta. 2 St. Uebers. aus Jacobs Lesebuch. 2 St. Grammatik: Elemente bis zu den Verba anomala. L. Gläser.

H e b r ä i s c h e S p r a c h e.

Drei Stunden wöchentlich, nach Gesenius Grammatik und Lesebuch. Kand. Palm.

F r a n z ö s i s c h e S p r a c h e.

Prima. 1 St. Uebers. ausgewählter Stücke aus Menzel's Handbuch. 1 St. Schreibübungen und Grammatik nach Hirzel. Prof. Tobisch.

Sekunda. 1 St. Uebers. aus Hirzel's Lesebuch. 1 St. Grammatik und Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen nach Hirzel. Prof. Tobisch. — 1 St. Sprechübungen in der Realklasse. Dr. Lange.

Ober-Tertia. 1 St. Uebers. aus Hirzel's Lesebuch. 1 St. Grammatik und Schreibübungen. Dr. Lange.

Unter-Tertia. 1 St. Uebersetzungsübungen. 1 St. Grammatik und Schreibübungen nach Hirzel's Grammatik. L. Jehriſch.

Ober- und Unter-Tertia, Realklasse 1 St. Wiederholung der Grammatik und Memorirübungen. Dr. Lange.

Quarta. 1 St. Uebers. aus dem Französischen und 1 St. Grammatik und Uebers. aus dem Deutschen, nach Hirzel. Prof. Tobisch. — 1 St. Uebungen nach Ahn's Lesebuch in der Realklasse. L. Jehriſch.

Quinta. 2 St. Elemente der Grammatik und leichte Uebersetzungsübungen nach Ahn's Grammatik. Dr. Lange.

Englische Sprache.

Erste Abtheilung. 1 St. Uebersetzungen aus dem Englischen und aus dem Deutschen. Dr. Dtto.

Zweite Abtheilung. 1 St. Anfangsgründe und Uebersetz. aus Blume. Dr. Dtto.

Polnische Sprache.

Anfangsgründe und Uebersetzungs- und Sprechübungen nach Popliński. 3 Stunden. L. Flaget.

Wissenschaften.

Religion.

Prima und Sekunda. 2 St. Glaubenslehre und Bibelfunde mit Lesung ausgewählter Stellen des neuen Testaments im Grundtexte. Prof. Kunisch.

Tertia und Quarta. 2 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments und Grundlehren der christlichen Religion nach den Evangelien (Matthäus bis Lukas). Direktor.

Quinta und Sexta. 2 St. Biblische Geschichte und Katechismuslehre. Oberlehrer Woltersdorf.

Philosophische Propädeutik.

Prima. 1 St. Elemente der Psychologie und Logik nach Biese. Direktor.

Geschichte.

Prima. 2 St. Das Mittelalter und Neuere Geschichte bis zur französischen Revolution. Prof. Tobisch.

Sekunda. 2 St. Griechische Geschichte bis zur Auflösung Griechenlands. Professor Kunisch.

Ober-Tertia. 2 St. Deutsche Geschichte, neue Zeit von 1500 an. L. Gläser.

Unter-Tertia. 2 St. Römische Geschichte bis Augustus. L. Zehrisch.

Quarta. 2 St. Allgemeine Geschichte nach Böttiger, alte Geschichte und Anfang des Mittelalters. L. Gläser.

Quinta und Sexta. Schlessische und Preussische Geschichte. Oberl. Woltersdorf.

Geographie.

Ober-Tertia. 2 St. Süd- und West-Europa. Oberl. Woltersdorf.

Unter-Tertia. 2 St. Uebersicht von Europa und Deutschland. L. Zehrisch.

Quarta. 2 St. Norddeutschland. Oberl. Woltersdorf.

Quinta. 2 St. Die Welttheile. Derselbe.

Sexta. Einleitung und der Preussische Staat. Derselbe.

Naturwissenschaften.

Prima. 1 St. Elemente der Geognosie und Geologie nach Leonhard. Direktor. — 2 St. Physik, Elektrizität und Magnetismus. Prof. Tobisch.

Sekunda. 1 St. Allgemeine Naturgeschichte der Erde. Direktor. — 2 St. Physik. Statik der festen und flüssigen Körper, Akustik, Optik. L. Zehrisch. — 2 St. Physik in der Realklasse, Uebersicht der Physik. Prof. Tobisch. — 1 St. Elemente der Chemie in der Realklasse (im Winter 2 St.). Derselbe.

Ober- und Unter-Tertia. 2 St. Uebersicht der Naturkörper u. Mineralreich. Oberlehrer Mücke. — 1 St. Maschinenlehre, Realklasse. L. Haberstrohm.

Quarta. 2 St. Zoologie: Fische und Amphibien. Oberl. Mücke.

Tertia und Quarta, Realklasse. 2 St. Physik. Lehre von der Luft und von der Wärme. Oberl. Mücke.

Quinta. 2 St. Grundlinien der Naturlehre. L. Waage.

Quinta und Sexta. 2 St. Vorübungen zur beschreibenden Naturgeschichte. Oberlehrer Mücke.

Mathematik und Rechnen.

Prima. 2 St. Stereometrie und Trigonometrie. 1 St. Combinationslehre und Binomialformel. 1 St. Wiederholung und Aufgaben. Prof. Tobisch.

Sekunda. 2 St. Geometrie: Proportionalität. 1 St. Potenzenlehre, Quadratische Gleichungen, Proportionen u. Progressionen. 1 St. Wiederholung u. Aufgaben. Prof. Tobisch. — 1 St. praktische Geometrie im Sommer in der Realklasse. Prof. Tobisch.

Ober-Tertia. 2 St. Geometrie: Kreislehre. 2 St. Arithmetik: Buchstabenrechnung, niedrigere Gleichungen. Oberl. Tobisch.

Unter-Tertia. 2 St. Geometrie: Construction der Triangel und Parallelogramme.
2 St. Arithmetik: Buchstabenrechnung. Derselbe.

Quarta. 2 St. Geometrie: Planimetrie bis zur Congruenz der Triangel. 1 St. Arithmetik: Die vier Spezies und Elemente der Buchstabenrechnung. Derselbe.

Bei dem mathematischen Unterrichte lagen die vom Prof. Tobisch bearbeiteten Lehrbücher zum Grunde.

Tertia, Realklasse. 2 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten. L. Waage.

Quarta. 2 St. Rechnen: Proportionen, einfache und zusammengesetzte Regel de tri, Interessenrechnung. Derselbe.

Quinta. 2 St. Rechnen mit benannten Zahlen. 2 St. mit Sexta Wiederholung der Lehre von den Brüchen. Derselbe.

Sexta. 2 St. Rechnen: das reine Rechnen, Bruchrechnung. 2 St. mit Quinta. Derselbe.

Fertigkeiten.

Zeichnen.

Sekunda. 2 St. Freies Handzeichnen. Oberl. Mücke. — Realklasse: 2 St. Plan- und Linearzeichnen. L. Haberstrohm.

Tertia und Quarta. 2 St. Freies Handzeichnen. Oberl. Mücke. — Realklasse: 2 St. Linear- und Planzeichnen. 1 St. Projectionislehre. L. Haberstrohm.

Quinta und Sexta. 2 St. Elementarzeichnen. Oberl. Woltersdorf.

Schreiben.

Quarta. 1 St. L. Waage.

Quinta. 3 St. mit Sexta. Derselbe.

Sexta. 3 St. mit Quinta. Derselbe.

Singen.

Erste Abtheilung. 2 St. Einübung drei- und vierstimmiger Choräle, Lieder und Motetten. L. Waage.

Zweite Abtheilung. 2 St. Elementar-Gesanglehre; ein- und zweistimmige Lieder. Derselbe.

Ordinarien waren: in Prima der Direktor, in Sekunda Prof. Tobisch, in Ober-Tertia Oberlehrer Mücke, in Unter-Tertia Dr. Lange, in Quarta L. Gläser, in Quinta L. Waage, in Sexta Oberl. Tobisch.

II. Chronik.

Da bei der in den letzten Jahren bedeutend gesteigerten Frequenz der Anstalt die Ueberfüllung der beiden mittleren Klassen, Tertia und Quarta, mancherlei Uebelstände hervorgerufen hatte, so beschloß ein Hochehrwürdiges Presbyterium der Hofkirche auf den Antrag des Direktors die dritte Klasse in eine obere und untere Abtheilung zu sondern und einen neuen Lehrer anzustellen. Da nach der Vollendung des Neubaus des Predigerhauses in dem zunächst hinter der Kirche befindlichen Hause eine Anzahl Räume disponibel wurden, so wurde die Einrichtung getroffen, daß Herr Professor Lobisch in diesem Hause seine Amtswohnung erhielt, dagegen dessen bisherige Amtswohnung im Schulgebäude zu Klassenzimmern verwendet und für den Bedarf der Schule reservirt wurde. Zugleich erhielt Herr Lehrer Waage statt seiner bisherigen eine geräumigere Amtswohnung. Die Ober-Tertia ist in eines jener Zimmer verlegt worden; ein zweites ist für die untere Abtheilung der Elementarklasse (Septima), welche von Ostern an errichtet werden wird, bestimmt. Diese Veränderungen haben sämmtlich seit Michaelis 1845 stattgefunden, und zugleich ist Herr Dr. Lange als neunter ordentlicher Lehrer angestellt worden und in dessen Stelle als Hülfslehrer Herr Kandidat Zehrisch getreten.

Herr August Lange ist geboren am 27. Februar 1817 zu Neumarkt. Nachdem er seit d. J. 1831 das hiesige Friedrichs-Gymnasium besucht hatte, verließ er dasselbe zu Ostern 1836 und studirte auf der hiesigen Universität Philologie und Pädagogik. Nach Ablegung der pädagogischen Prüfung i. J. 1841 hielt er sein Probejahr am Friedrichs-Gymnasium von Ostern 1841 bis dahin 1842, und wurde noch ferner auf seinen Wunsch mit Unterrichtsstunden an demselben beschäftigt, bis er Michaelis 1843 als Hülfslehrer eintrat. — Der rege Eifer, mit welchem er bisher für die Anstalt gearbeitet, und der sichtliche Erfolg seines Unterrichts lenkte bei der Besetzung der neuen Lehrerstelle die Wahl eines Hochehrwürdigen Presbyterium auf denselben: die Bestätigung desselben höheren Ortes wird noch erwartet.

Herr Zehrisch, welcher von Neujahr 1845 ab sein Probejahr an der Anstalt abhielt, hat seit Michaelis gegen eine Remuneration mit großer Bereitwilligkeit 17 Lehrstunden übernommen. — Der Unterricht im Hebräischen ist gegen eine Remuneration von Herrn Kandidat Palm ertheilt worden. Herr Scharenberg hat sein Probejahr zu Michaelis 1845 beendet. Von Seiten des pädagogischen Seminarium hat Herr Dr. Steiner an unserer Anstalt seit Ostern v. J. Unterricht im Lateinischen und in der Geographie in Quinta, im Griechischen in Sekunda ertheilt.

Die Thätigkeit des Lehrerkollegium ist im verflossenen Sommer durch mehrere Krankheitsfälle unterbrochen worden. Namentlich war Herr Oberlehrer Woltersdorf durch eine plötzlich eingetretene Brustkrankheit genöthigt im Juni sich nach Salzbrunn zu begeben, von wo er innerhalb der Sommerferien genesen zurückkehrte, und Herr Oberlehrer Lobisch erhielt einen mehrwöchentlichen Urlaub zu einer Badereise nach Karlsbad.

Die Turnübungen sind im vorigen Sommer dadurch unterbrochen worden, daß sowohl Herr Rödelius, welcher diesen Unterricht an unserer Anstalt früher geleitet hatte, als auch Herr Hennig, welcher denselben dabei unterstützte, in Folge ihrer Anstellung von Seiten des hiesigen städtischen Turnrathes, ihre hiesige Stellung aufkündigten, und ein anderweitiger Lehrer dafür nicht zu gewinnen war. Es ist Sorge getragen worden, daß derselbe im nächsten Semester wieder regelmäßig stattfinden wird.

In der seit Michaelis 1844 errichteten Septima, in welcher Herr Adami den für die Serta vorbereitenden Elementar-Unterricht erteilt, ist die Zahl der Schüler so herangewachsen, daß von Ostern d. J. ab eine Theilung derselben in eine obere und untere Abtheilung, welche auch aus anderen Gründen nothwendig schien, stattfinden wird. Für die südlich von der Anstalt, namentlich vor dem Schweidniger- und Nikolai-Thore, wohnenden Schüler wird von Ostern ab die auf den Exercierplatz führende Pforte bei dem Beginne und Schlusse des Unterrichts geöffnet sein.

Der im vorigen Jahre verstorbene Herr Partikulier Claassen, ehemals Mitglied des Presbyterium der Hofkirche, hat in seinen letztwilligen Verfügungen auch unsere Anstalt mit einem Vermächtniß von Fünf Tausend Thalern bedacht, dessen Zinsen dazu bestimmt sind, armen Schülern freie Schule zu gewähren. Dank dem edlen Menschenfreunde, welcher sich, wie bei so vielen wohlthätigen Anstalten, hierdurch auch bei uns einsegenvolles Andenken gegründet hat!

Das Geburtsfest Sr. Majestät des jetzt regierenden Königs wurde am 15. Oktober v. J. mit Gesang und einer von dem Direktor gehaltenen Rede feierlich begangen.

Am 18. Februar d. J. war es dreihundert Jahre, als Martin Luther aus diesem Leben schied. Die Schüler der drei oberen Klassen der Anstalt, evangelischen Bekenntnisses, wohnten von sämmtlichen Lehrern begleitet dem sonntäglichen Gottesdienste in der Hofkirche am 15. Februar bei, an welchem Tage das Andenken an dieses wichtige Ereigniß in einer Gedächtnisrede gefeiert wurde. An dem Tage selbst veranstalteten die Schüler eine Sammlung, deren Ertrag der Gustav-Adolphs-Stiftung überwiesen wurde. Zugleich wurden 20 Exemplare einer von dem Direktor August zu Berlin zur Feier dieses Tages in Druck gegebenen Schrift in lateinischer Sprache, die Erzählung der Vorgänge auf dem Reichstage zu Worms, Melancthon's Anrede an die Studirenden zu Wittenberg und dessen Leichenrede auf Luther enthaltend, nach der Bestimmung Sr. Excellenz des Herrn Minister Eichhorn an 20 fleißige und würdige Schüler der Prima und Sekunda unentgeltlich vertheilt.

III. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1845.

- Vom 4. April. Es wird von E. K. Prov.-Schul-Kollegium Bericht verlangt, welche Anordnungen in Betreff des Gebrauchs der Ruthardt'schen Methode getroffen und welcher Erfolg von derselben wahrgenommen worden ist.
- Vom 6. April. Müller's Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien und Realschulen, Halle 1844, wird empfohlen.
- Vom 11. April. E. K. Prov.-Schul-Kollegium deutet an, wie die Realschüler in den oberen Klassen bei dem Unterrichte im Lateinischen am zweckmäßigsten zu betheiligen, und wie die Schüler während der Ferien mit zweckmäßigen Aufgaben zu beschäftigen seien.
- Vom 26. April. Mittheilung eines Auszuges einer Verfügung E. Hohen Ministerium, die Vertheilung der Dienstarbeiten der Distrikts-Baubeamten bei den öffentlichen Anstalten betreffend.
- Vom 3. Mai. Aufforderung in den Konduitenlisten stets zu vermerken, ob die Gattinnen der Lehrer in der Wittwen-Kasse versichert sind.
- Vom 10. Mai. Es soll berichtet werden, welche lateinische und griechische Grammatiken im Gebrauche sind, und über etwa neu einzuführende sollen Gutachten und Vorschläge eingereicht werden.
- Vom 26. Juni. Es sollen künftig 255 Exemplare des Programms eingeschickt werden.
- Vom 1. Juli. Da sich die Zahl derjenigen jungen Leute gemehrt zu haben scheint, welche auf auswärtigen Anstalten oder durch Privatunterricht vorgebildet in das Post- und Steuer-Fach, Katasterwesen oder andere Zweige des Königl. Dienstes oder in das stehende Heer mit Aussicht auf Beförderung einzutreten wünschen und um das erforderliche Zeugniß über den vorgeschriebenen Grad der Schulbildung zu erlangen eine Prüfung bei dem Lehrerkollegium eines Gymnasium nachsuchen, so wird gutachtlicher Bericht erfordert, ob sich hier dergleichen Fälle gezeigt und wie der Modus solcher Prüfungen festzusetzen sei.
- Vom 4. Juli. Aufforderung, in Erwägung zu ziehen, ob und wie in der Verordnung vom 3. Februar 1844 über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres im Frieden und über die Ausbildung der Offizier-Aspiranten § 4. d. e. f. ausgesprochene Forderung nach dem für die Klasse Sekunda abgesteckten Unterrichtsziele zu erreichen sein möchte.
- Vom 4. Juli. Der von dem Lithographen Platt in Magdeburg gefertigte physikalisch-politische Erdglobus wird zur Anschaffung empfohlen.

- Vom 2. September. Der Direktor erhält den Auftrag, denjenigen Lehrern, welche an Volksversammlungen Theil genommen haben, zu Protokoll die Weisung zu ertheilen, sich dieser Theilnahme in Zukunft zu enthalten, und das Protokoll einzureichen.
- Vom 30. September. Den Rechtskandidaten soll das akademische Triennium erst von da an gerechnet werden, wo sie die Universität mit dem Zeugniß der Reise besucht haben, der frühere Besuch der Universität aber nicht angerechnet werden; Dispensationen davon sollen in Zukunft, wenn nicht ganz besondere Gründe sie motiviren, nicht mehr ertheilt werden.
- Vom 30. September. Die Unterzeichnung von Protesten in öffentlichen Blättern gegen eine gewisse Partei in der evangelischen Kirche seitens der Lehrer an den Gymnasien wird höheren Orts gemißbilligt, und den Lehrern ist bekannt zu machen, daß sie in Zukunft dergleichen zu unterlassen haben, vorkommende Uebertretungen dieser Art aber disziplinarisch behandelt werden sollen.
- Vom 4. Oktober. Der vom Pastor Anders in Glogau herausgegebene Historische Kirchen-Atlas von Schlessien wird empfohlen.
- Vom 14. Oktober. Die Direktoren werden beauftragt, in allen den Fällen, in welchen, besondern Bestimmungen der Landesbehörden gemäß, von jungen Leuten, welche ein Gymnasium nicht besucht oder vor längerer Zeit verlassen haben, der Nachweis verlangt wird, daß sie die Kenntnisse eines Gymnasiasten dieser oder jener Klasse besitzen, auf den Grund einer von ihnen vorgenommenen Prüfung, jenen ein Zeugniß über den Grad ihrer Kenntnisse auszustellen.
- Vom 14. Oktober. Mittheilung eines Rescripts Eines Hohen Ministerium d. S. U. u. M. Angelegenheiten vom 31. August, worin in Folge des ungünstigen Ergebnisses der lateinischen Abiturienten-Arbeiten an mehreren Gymnasien wiederholt auf die Nothwendigkeit aufmerksam gemacht wird, daß der Unterricht in der lateinischen Sprache in den unteren und mittleren Klassen mit gehöriger Gründlichkeit ertheilt und das schnelle Aufsteigen von einer Klasse zur andern verhütet, insbesondere die Ascension in die beiden oberen Klassen von einer strengen Prüfung abhängig gemacht werde.
- Vom 22. Oktober. E. Königl. Prov.-Schul-Kollegium übersendet ein Exemplar von Crelle's Encyclopädie der Theorie der Zahlen für die Bibliothek des Gymnasium.
- Vom 4. Dezember. Mittheilung einer Verfügung Eines hohen Ministerium d. S. U. u. M. Angelegenheiten, wonach auf Veranlassung des Chefs des Medizinalwesens der Termin der Abiturienten-Prüfungen vorgerückt und diejenigen Abiturienten, welche sich zur Aufnahme in die militairischen Prüfungsanstalten in Berlin, insbesondere in das dortige Königl. Friedrich-Wilhelms-Institut melden wollen, wenn die Einhäudigung der Maturitäts-Zeugnisse nicht früh genug sollte erfolgen können, vorläufig mit einer beglaubigten Abschrift des Abgangszeugnisses versehen werden sollen.

Vom 29. Dezember. Mittheilung eines Exemplar von „Hennig, Die continuirlich-vorlesende und die conversatorisch-repetitorische Lehrmethode in Anwendung auf Universitäts-Wissenschaften.“

1846.

Vom 28. Januar. Es wird auf das in der Waisenhaus-Buchhandlung zu Halle erschienene „Hülfsbuch für den Religionsunterricht auf der obersten Lehrstufe der Gymnasien von Diedrich als auf ein geeignetes Hülfsbuch für Lehrer aufmerksam gemacht.

Vom 23. Februar. E. K. H. Prov. = Schul-Kollegium genehmigt, daß der Kandidat Anderssen von Ostern ab sein Probejahr am königlichen Friedrichs-Gymnasium bestehe.

Vom 28. Februar. Zwei von E. Adams herausgegebene mathematische Schriften werden den Lehrern der Mathematik zur Kenntnißnahme und Benutzung empfohlen.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Uebersicht.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.						Schüler						
	Fächer.	Klassen und Stunden.						in	I. Jan. 1845	I. Jan. 1846			
		I	II	III	IV	V	VI						
		G. R.	G. R.	G. R.	G. R.								
1. Ordentliche Lehrer.													
Professor Wimmer, Direktor.	Deutsch	2	2	2	3	4	3	4	4	6	I	27	36
Dr. Kunisch, Professor.	Lateinisch	9	8	6	6	4	6	6	6	6	II	50	46
Mag. Tobisch, Professor.	Griechisch	6	6	—	4	—	4	—	—	—	III a	60	24
Mag. Mücke, Oberlehrer.	Französisch	2	2	3	2	3	2	3	2	—			
Oberlehrer Woltersdorf.	Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	III b	49	
Oberlehrer Tobisch.	Philosophische Propädeutik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	IV	51	53
Lehrer Gläser.	Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2			
Lehrer Waage.	Geographie	—	—	—	2	2	2	2	2	2	V	37	18
Dr. Lange.	Naturbeschreibung	1	1	2	2	2	2	2	2	2			
	Physik und Chemie	2	2	5	—	2	—	2	2	—	VI	13	18
	Mathematik	4	4	5	4	4	3	3	—	—	VII	23	42
	Rechnen	—	—	—	—	2	2	2	4	4			
	Zeichnen	—	2	4	2	4	2	4	2	2	S.	261	286
	Schönschreiben	—	—	—	—	—	1	1	3	3			
	Singen	—	2	2	2	2	2	2	2	2			
	Summe	31	33	33	31	33	33	35	33	31			
	Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Englisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—			
	Polnisch	1	1	1	1	1	—	—	—	—			

2. Mit dem Zeugniß der Reise verließen das Gymnasium
Michaelis 1845.

Name	Gebürtig aus	Studirt	in
Theodor Holz	Wittenberg	Jura	Breslau.
Bernhard v. Mausewitz	Breslau	Jura	Breslau.
Adalbert Bösl	Frankenstein	Bergfach	Breslau.
Wilhelm Stenger	Kempen	Philosophie	Breslau.

Ostern 1846.

Name	Gebürtig aus	Studirt	in
Ditmar Sachs	Breslau	Jura	Breslau.
Paul Clearius	Breslau	Landwirthschaft	Berlin.
Rudolph Schwindt	Breslau	Jura	Breslau.
Richard Kunisch	Breslau	Jura	Breslau u. Berlin.
Gustav Becker	Haynau	Jura	Breslau.
Rudolph Bönisch	Pleß	Landwirthschaft	Elbena.
Robert Giseke	Marienwerder	Jura	Breslau.
Max Friedländer	Pleß	Jura	Breslau.
Jacob Horowik	Wischnik in Gallizien	Philosophie	Breslau.
Israel Schöngut	Wadowik in Gallizien	Philosophie	Breslau.

Zu Michaelis 1845 wurde außerdem ein Extraneus geprüft und erhielt das Zeugniß der Reise; zu Ostern 1846 wurden 6 Extranei geprüft, von denen zwei das Zeugniß der Reise erhielten.

3. Bibliothek und Lehrapparat.

Zur Bibliothek sind im verflossenen Jahre hinzugekommen:

a) durch Geschenk:

von Einem Hohen Ministerium: Crelle, Encyclopädie der Theorie der Zahlen.
Hennig, Die kontinuierlich-vorlesende und die konversatorisch-repetitorische Lehrmethode u. s. w. Nees v. Esenbeck, Genera etc. Fasc. 24. Acta M. Lutheri in comitiis principum Wormat. etc. — Von der Verlags-handlung Nauck in Berlin: Ideler und Nolte, Handbuch der französischen Sprache und Literatur, 3r Thl. 3te Aufl. Pehold, Elementarkursus der Elementar-Mathematik.

wofür wir hiermit unseren ehrfurchtsvollen und ergebensten Dank abstaten.

b) durch Ankauf:

Krüger Griechische Grammatik; Bäumlein über die griechischen Modi; Virgil ed. Wagner.; Virgil ed. Forbiger 1 — 3; Wolf Prolegomena ad Homerum; Plinii H. Nat. ed. Sillig. 1 — 5.; Horatius Satiren von Heindorf; Hor. Oden Comm. von Lübker; Plutarchi Opera gr. et lat. Fref. 1599. 1. 2. fol.; Aristotelis O. O. lat. Basil. Opor. 1548 fol.; Hippocratis O. O. gr. Basil. Froben. 1538 fol.; Plutarchi Vitae par. ed. stereot. 1 — 9. 12mo.; Villosion Anecdota Gr. 1. 2.; Sim. de Sismondi Histoire des Republiques italiennes du moyen-äge. 1 — 16. Paris 1815; Shakespeare übers. von Schlegel und Zief; Ziedge's Werke Eberhard. 3te A. 1 — 10 in 5 Bd.; J. Kant's Sämmtliche Werke hergg. v. Hartenstein. 1 — 13.; Lessing's Sämmtliche Schriften h. v. Lachmann. 1 — 13.; Klopstock's S. Werke 1 — 13. 12mo.; Jean Paul's Biographie von Spazier 1 — 5 in 3 Bd.; Wolf Hauschatz der deutschen Prosa; Alex. v. Humboldt Kosmos oder Entwurf einer physischen Weltbeschreibung.

Der Lehrapparat ist in diesem Jahre durch einige Tyroler Mineralien vermehrt worden, welche für zwei Thaler, die die Eltern eines Schülers hierzu geschenkt hatten, angekauft wurden, so wie durch eine Schmetterlingsammlung in 20 Glaskästchen, welche in einer Auktion erstanden wurde.

Ordnung der Prüfung.

Donnerstag d. 2. April, Vormittags um 9 Uhr.

Gesang: Motette v. Lorenz.

- I. Lateinisch, Horaz — L. Gläser.
- II. Physik — Kand. Zehrisch.
- I. Mathematik — Prof. Tobisch.
- II. Lateinisch, Virgil — Dr. Lange.
- I. Griechisch, Sophokles — der Direktor.
- II. Mathematik — Prof. Tobisch.

Hierauf folgende Vorträge der Sekundaner:

- Graf Guido Henckel v. Donnersmarck: Der Golf von Bajae, von Lamartine.
 Ernst Ernst: Der Veteran am Grabe Napoleons, eigener Versuch.
 Ernst Fiebig: Aus Virgil's Georgica.
 Arthur v. Lüttwich: Aus Voltaire's Henriade.
 Emil Giseke: Aus Herrmann und Dorothea, von Göthe.

Nachmittags um 2 Uhr.

- III. a. Lateinisch, Cäsar — Prof. Kunisch.
- II. Geschichte — Prof. Kunisch.
- III. b. Französisch — Kand. Zehrisch.
- III. Griechisch — Dr. Lange.
- I. Philosophische Propädeutik — der Direktor.
- I. Französisch — Prof. Tobisch.

Hierauf folgende Vorträge der Tertianer:

- Heinrich Lübbert: Die drei Savoyarden, von Schnezler.
 Philipp Schrimmer: Pipin, von Baur.
 Theodor Tobisch: So oder so, von Lappe.
 Julius Lübbert: Die Mauern des Landgrafen Philipp, von Drllepp.
 Ernst v. Reibnitz: Der Löwe zu Florenz, französisch.
 Ferdinand Schiller: Die Sonne bringt es an den Tag, von Chamisso.
 August Klinger: Lob des Eisens, von Neubeck.

Freitag den 3. April, Vormittags um 9 Uhr.

- III. Naturgeschichte — Oberl. Mücke.
- III. b. Geographie — Kand. Zehrisch.
- III. Rechnen — L. Waage.
- IV. Latein — L. Gläser.
- V. VI. Geschichte — Oberl. Woltersdorf.
- V. Latein — Oberl. Tobisch.

Hierauf folgende Vorträge der Tertianer und Quartaner:

- Felix Balluseck: Das Lied von Scharnhorst, Blücher und Sneydenau, von Bercht.
- Gustav Holz: Tragische Geschichte, von Chamisso.
- Sigismund Nathan: Graf Eberhard im Bart, von Uhland
- Wilhelm Kiesel: Die Ameise, von Herder.
- Karl Borrmann: Der Glockenguß zu Breslau, von W. Müller.
- Hermann Tobisch: Des Sängers Fluch, von Uhland.
- Konrad v. Uckermark: Le Czar à l'hôtel des Invalides, p. Thomas.
- Ernst Lindheim: Péllisson dans les fers, p. Delille.

Nachmittags um 2 Uhr.

- V. Geographie — Kand. Dr. Steiner.
- VI. Deutsch — Oberl. Woltersdorf.
- VI. Lateinisch — Oberl. Tobisch.
- IV. Französisch — Prof. Tobisch.
- V. Naturlehre — L. Waage.
- VI. V. Rechnen — L. Waage.

Hierauf folgende Vorträge der Quintaner und Sextaner:

- Julius Birkenstock: Die beiden Töpfe.
- Hugo Stern: Die Freundschaft.
- Herrmann v. Packisch: Das Feuer im Walde.
- Wilhelm Lindheim: Das Krieger A. B. C.
- Julius Bitterling: Der sterbende Trompeter.
- Alphons Kempner: Die Glocke des Glücks.
- Max v. Lüttwig: Der Holzverkauf.

Sonnabend den 4. April, Vormittags um 10 Uhr.

Vorträge der Primaner, welche von ihnen selbst ausgearbeitet sind:

Dittmar Sachs, Ueber den Einfluß Alexander des Großen auf sein Zeitalter. Lateinisch.

Arthur v. Kaphengst: Ueber Justinian's Charakter und Regierung. Französisch.

Gustav Becker: Es irrt der Mensch, so langt er strebt.

Theodor Bergwig: Das Studium der alten Sprachen auf Gymnasien.

Robert Gieseke: Ist es wahr, daß bei uns Deutschen die Poesie ausgestorben ist?

Max Friedländer: Einige Abschiedsworte in lateinischen Versen.

Entlassung der zur Universität Abgehenden.

Choral.

Die Censur aller Klassen wird am 20. April stattfinden, und der Unterricht am 21. April wieder beginnen.

Wimmer.